

Die Kenntnis dieser Urstromtäler ist nicht nur wissenschaftlich-erdgeschichtlich wertvoll, sie hat auch wirtschaftliche Bedeutung. In ihrem Bereich ist das Grundwasser mächtiger und ergiebiger als in ihrer Umgebung. Die Urstromrinnen stellen förmlich die reichen „Grundwasserlagerstätten“ des Landes dar, aus denen auch Großentnahmen mit Erfolg möglich sind. Die Entwicklung zielt auf größere Gebietsversorgungen hin; es sollten die aussichtsreicheren Grundwasservorkommen der Urstromtäler schon jetzt in der Landesplanung berücksichtigt und von sonstiger, später bei einer Grundwassergroßentnahme störenden Flächenwidmung (Besiedlung u. a.) freigehalten werden.

Dr. Josef Schädler.

8. Technologische Abteilung.

Die Sammlungen zur Eisenbahngeschichte Oberösterreichs, die Bestände des Oberösterreichischen Landesmuseums, der Bundesbahndirektion Linz und private Leihgaben vereinigen und dank dem Entgegenkommen der Bundesbahn in drei Räumen des Bahnhofgebäudes aufgestellt werden konnten, wurden am 13. Februar dem Besuch zugänglich gemacht. Im Rundfunk würdigten Oberbaurat A. Wilhelm der Bundesbahndirektion Linz und der Berichterstatter, die gemeinsam die Sammlungen aufgebaut hatten, die Bedeutung dieser musealen Schau des oberösterreichischen Eisenbahnwesens, die vor allem die Geschichte der ersten großen Überlandbahn des europäischen Festlandes, der Pferdeisenbahn Budweis — Linz — Gmunden, darstellt und noch weiter ausgebaut werden soll. Als erste Besucher führte die Gesellschaft der Freunde der Stadt Linz ihre Mitglieder in die neueröffneten Sammlungen. Den Katalog, der 265 Nummern umfaßt, bearbeitete René Desbalmes.

Architekt V. W. Lach stellte ein Modell des ersten Dampfeisenbahnhofes Oberösterreichs, des Linzer Südbahnhofes, her.

Dr. Franz Pfeffer.

9. Bücherei.

Im Jahre 1952 wurden von 1332 Personen 1869 Werke mit 2475 Bänden außer Haus entlehnt. Es ist daher gegenüber dem Vorjahr ein kleiner Rückgang zu verzeichnen. Dieser findet aber seine teilweise Erklärung darin, daß die Bibliothek infolge der Urlaubszeit und der völligen Neugestaltung des Lesezimmers durch sechs Wochen gesperrt war.

Der Bücherbestand weist eine Vermehrung von 978 Werken mit zusammen 1333 Bänden auf. Davon entfallen auf die Geisteswissenschaften 712 Werke mit 917 Bänden und auf die Naturwissenschaften 266 Werke mit 416 Bänden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [98](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeffer Franz

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Technologische Abteilung. 57](#)